

- IV. Soll kein Pelzwerk oder andere Waare einzeln gekauft werden.
- V. Grauwerk soll zu 50, 250 bis 1000 Stück gekauft werden.
- VI. Die Marder, von denen 25 Stück zusammen verkauft werden, sollen zuerst sortirt, jede Art besonders gethan, und dann der Handel gemacht werden.
- VII. Gute Hermeline sollen zu 25 Stück gekauft werden, die geringen und schlechten sollen in besondere Pakete gethan werden.

Von dem Umfange des damaligen Handels ist nichts bekannt geblieben, auch haben Russische Kriege, sowie der Ausbruch des dreissigjährigen Krieges und die 1630 erfolgte Auflösung der grossen Hansa, den Handel Deutschlands hundert Jahre lang in Stocken gebracht. Erst seit der letzten Hälfte des vorigen Säculums zeigt der internationale Pelzwaarenhandel in Deutschland neues Leben. Breslau und Gr. Glogau wurden wieder Hauptmärkte für Russische Rauchwaaren, besonders für Krimmsche Lammfelle und Grauwerk, Lübeck und Hamburg bezogen auf's Neue Sibirische, Nordische und Isländische Waaren von Russland und Scandinavien. Auf den Messplätzen und besonders in Leipzig concentrirten sich die Producte Deutschlands, Ungarns, Polens und Russlands; der Handel mit Amerikanischen Waaren gewann mehr und mehr an Umfang. England kaufte Russische Felle von Deutschen Kaufleuten und Letztere in England Amerikanische Pelzfelle. Im ersten und zweiten Decennium unseres Jahrhunderts gewann der Messhandel an Lebhaftigkeit, Amerikanische und Deutsche Waaren nahmen ihren Weg regelmässig über Leipzig nach Russland, wohin Brody in Gallizien und später Sklow in Westrussland die, grösstentheils prohibirte, Einfuhr vermittelte. Auch besuchten die Messen Griechische Kaufleute, welche Amerikanische und Deutsche Waaren für die Türkei einkauften. Dieser Handel wurde jedoch in Folge des Griechisch-Türkischen Krieges, 1821 bis 1830, fast zehn Jahre lang unterbrochen. Andererseits bezogen Finnländische Kauf-

/ dv